

Frage zu Projekt:

Kommunikation und Information im Gesundheitswesen aus Sicht der Bevölkerung - Patientensicherheit und informierte Entscheidung (KomPaS)

Thema der Frage:

Gesundheit/ Prävention

Konstrukt:

Teilnahme an Gebärmutterhalskrebsfrüherkennungsuntersuchungen

Einleitungstext:

Frauen ab einem Alter von 20 Jahren können einmal im Jahr an der Früherkennungsuntersuchung auf Gebärmutterhalskrebs teilnehmen. Diese Untersuchung wird durch eine Frauenärztin / einen Frauenarzt vorgenommen. Dazu wird ein sogenannter Pap-Test eingesetzt. Das ist ein Zellabstrich vom Gebärmutterhals und Muttermund der dann unter dem Mikroskop begutachtet wird. Dieser Test wird auch "Krebsabstrich" genannt.

Fragetext:

Nehmen Sie an dieser Krebsfrüherkennungsuntersuchung regelmäßig teil, also einmal im Jahr, oder nehmen Sie unregelmäßig oder gar nicht teil? Krebsfrüherkennung wird häufig auch als Krebsvorsorge bezeichnet.

Instruktionen:

INT: Antwortvorgaben vorlesen

Antwortkategorien:

Ich nehme regelmäßig einmal im Jahr teil

Ich nehme unregelmäßig teil

Ich nehme gar nicht teil

Keine Angabe

Weiß nicht

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing.

Befund zur Frage:

Die Frage, ob die Testpersonen an Krebsfrüherkennungsuntersuchungen auf Gebärmutterhalskrebs teilnehmen, wurde nur den sechs weiblichen Testpersonen gestellt. Davon geben zwei Personen an, dass sie regelmäßig einmal im Jahr teilnehmen, zwei Testpersonen geben an, gar nicht daran teilzunehmen. Die anderen beiden Testpersonen können sich nicht (korrekt) zuordnen: Testperson 12 wurde die Gebärmutter entfernt, so dass diese Untersuchung für sie "*nicht relevant*" ist. Testperson 11 hatte Schwierigkeiten, die Frage inhaltlich zu verstehen. Sie denkt nicht an die Krebsvorsorge durch einen Abstrich bei einem Frauenarzt/einer Frauenärztin, sondern an Untersuchungen, die sie bei ihrer Hausärztin durchführen lässt: "*Das wird über meine Hausärztin gemacht. Ich kriege ein Kuvert und das soll ich dann zurück an meine Ärztin geben. Und ich kriege schriftlich die Ergebnisse, das wird einmal im Jahr gemacht. [...] Zum Frauenarzt gehe ich nicht sehr gerne. Aber ich mache Untersuchungen trotzdem regelmäßig durch meine Hausärztin. Die macht selbst alles.*"

Auch TP 08 bewertet die Einleitung zu dieser Frage auf Nachfrage als "eher nicht verständlich". Begründet wird dies vor allem durch die Länge und Komplexität der Einleitung, insbesondere in einer telefonischen Befragung: "*Also erstens ist es lang. [...] Wenn ich mir vorstelle, das ist in einer Telefonumfrage, wow. Schwierig. Wenn man davon ausgeht, dass die Frauen in dem Alter, die die Frage wahrscheinlich gestellt bekommen müssen, vielleicht schon mal davon gehört haben. Dann geht's vielleicht noch. Wenn man aber davon nichts gehört hat [...]. Es ist arg lang und man hat sich bemüht ein paar Fachbegriffe wegzulassen, aber es wurde nicht einfacher. Ich kann mich noch nicht mal daran erinnern, ob da jetzt Fachbegriffe gefallen sind. Was ich gut fand, ist, dass es als Krebsvorsorge gemarkt ist. Das ist ein Satz, der bleibt einem eher noch haften, weil das hört man auch schon mal häufiger in diesen Arztpraxen. Ansonsten war das ein bisschen sehr technisch und medizinisch.*"

Die beiden Testpersonen, die angegeben haben, dass sie "gar nicht teilnehmen", wurden gebeten, weiter zu spezifizieren, ob sie noch nie an dieser Untersuchung teilgenommen haben oder ob sie eine solche Untersuchung schon einmal haben durchführen lassen, aber nun längere Zeit nicht mehr. Während TP 10 angibt, noch nie an der Früherkennungsuntersuchung auf Gebärmutterhalskrebs teilgenommen zu haben, hat TP 07 schon einmal teilgenommen, aber nun längere Zeit nicht mehr.

Empfehlungen:

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass 1) die Einleitung zu komplex ist, 2) Personen, für die diese Frage nicht mehr relevant ist, keiner "passenden" Antwortalternative zugeordnet werden können und 3) die Antwortkategorie "Ich nehme gar nicht teil" nicht ausreichend zwischen *noch nie* und schon (sehr) *lange nicht mehr* differenziert.

Einleitung:

Ab einem Alter von 20 Jahren können Frauen einmal im Jahr an der Früherkennungsuntersuchung auf Gebärmutterhalskrebs teilnehmen. Diese Untersuchung wird durch eine Frauenärztin/einen Frauenarzt vorgenommen. Dazu wird ein sogenannter "Krebsabstrich" (auch Pap-Test genannt) genommen, ein Zellabstrich von Gebärmutterhals und Muttermund.

Frage:

"Nehmen Sie an dieser Untersuchung einmal im Jahr teil, seltener als einmal im Jahr, oder nehmen Sie gar nicht teil?"

Ja, einmal im Jahr

Ja, seltener

Nein, gar nicht

Falls Antwortoption "Nein, gar nicht", sollte die folgende Frage gestellt werden:

"Haben Sie jemals an dieser Untersuchung teilgenommen?"

Ja

Nein

Weiß nicht